

ANLAGE: 12
 Hersteller: FONDMETAL S.p.A.

Radtyp: TECH5/G3-A
 Stand: 02.03.2005

Fahrzeughersteller : DAIMLER BENZ, MERCEDES-BENZ

Raddaten:

Radgröße nach Norm : 7 J X 15 H2 Einpreßtiefe (mm) : 42
 Lochkreis (mm)/Lochzahl : 112/5 Zentrierart : Mittenzentrierung

Technische Daten, Kurzfassung

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Mittenloch (mm)	Zentrierringwerkstoff	zul. Radlast (kg)	zul. Abrollumf. (mm)	gültig ab Fertigdatum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring					
112/K	TECH5/G3-A 5x112 K	ohne Ring	66,68		690	2101	11/02

Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : DAIMLER BENZ, MERCEDES-BENZ

Befestigungsteile : Kegelbundschrauben M12x1,5, Schaftl. 28 mm, Kegelw. 60 Grad, für Typ : H0; 124; 168; 201; 124 T; 124 C
 Befestigungsteile : Kegelbundschrauben M14x1,5, Schaftl. 30 mm, Kegelw. 60 Grad, für Typ : 169; 638/1; 638/2; 638
 Anzugsmoment der Befestigungsteile : 110 Nm für Typ : H0; 124; 124 C; 124 T; 168; 201
 130 Nm für Typ : 169
 140 Nm für Typ : 638; 638/1; 638/2

Verkaufsbezeichnung: **A-KLASSE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
168	e1*96/79*0073*..	44 -75	195/50R15	10N; 21B; 22B; 24C; 24D; 51G	kurzer Radstand; langer Radstand;
			195/55R15	10N; 21B; 22B; 22F; 24C; 24D; 51G	10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 723; 73C; 74A; 76Q; 915
169	e1*2001/116*0288*..	60 -85	185/65R15	51G; 662	10B; 11G; 11H; 11K;
			195/60R15 88	24J; 24M	12A; 51A; 71K; 723;
			205/55R15 88	24J; 24M	73C; 74A; 76Q; MBD
			205/60R15 91	22I; 24J; 24M	
			225/50R15 91	22I; 24C; 24D	

Verkaufsbezeichnung: **C-KLASSE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
H0	e1*92/53*0001*..	55 -100	185/65R15	51G; 662	10B; 11G; 11H; 11K;
	G363	55 -142	195/65R15	367; 51G	12A; 51A; 71K; 723; 73C; 74A

Verkaufsbezeichnung: **MERCEDES VITO**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
638/2	e9*2001/116*0020*.., e9*95/54*0020*.., e9*98/14*0020*..	72 -128	215/65R15	22I; 24J; 24M; 51G	10B; 11G; 11H; 11K;
			225/60R15-96	22B; 24J; 24M	12A; 51A; 71K; 723; 73C; 74A; 75I
638	e9*2001/116*0005*.., e9*93/81*0005*.., e9*98/14*0005*..	58 -105	215/65R15	22I; 24J; 24M; 51G	10B; 11G; 11H; 11K;
			225/60R15-96	22B; 24J; 24M	12A; 51A; 71K; 723; 73C; 74A; 75I

ANLAGE: 12
 Hersteller: FONDMETAL S.p.A.

Radtyp: TECH5/G3-A
 Stand: 02.03.2005

Verkaufsbezeichnung: **MERCEDES VITO**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
638/1	K393	58 -105	215/65R15	22B; 24J; 24M; 51G	Lkw geschl. Kasten; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 723; 73C; 74A; 75I
			225/60R15-96	22B; 24J; 24M	

Verkaufsbezeichnung: **MERCEDES-BENZ BAUREIHE 124**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
124 C	E499/1	100 -110	195/65R15	12G; 51G	Cabrio; 10B; 11G; 11H; 11K; 51A; 71K; 723; 73C; 74A
			205/60R15	12G; 51G	
			215/60R15	12A; 21B; 22B; 24J; 362; 631	
124	D700	53 -80	185/65R15	12G; 51G; 662	Allradantrieb; Heckantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 51A; 71K; 723; 73C; 74A
			195/65R15-91	12G	
			205/55R15-87	200 und 200 D; 12A	
		53 -140	205/60R15-91	12A	
		66 -122	205/55R15-87	Nicht für 200 und 200 D; nicht Allradantrieb; 12A; 54A	
66 -140	195/65R15	12G; 51G			
124 T	E081/1	55 -145	205/60R15-91	12A	nicht Son.Pkw- Fahrgestelle; 10B; 11G; 11H; 11K; 51A; 71K; 723; 73C; 74A
			205/65R15-93	12A; 21B; 21L; 22B	
		55 -162	195/65R15	12G; 51G	
			205/60R15	nicht Seriensportfahrwerk; 12A; 51G	
		162	205/60R15	Seriensportfahrwerk; 12G; 51G	
124	D700/1	53 -80	185/65R15	12G; 51G; 662	Allradantrieb; Heckantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 51A; 71K; 723; 73C; 74A
			195/65R15-91	nicht Seriensportfahrwerk; 12G	
			205/55R15-87	200 und 200 D; nicht Seriensportfahrwerk; 12A	
		53 -138	205/60R15-91	12A	
		53 -162	195/65R15	12G; 51G	
			205/60R15	12G; 51G	
		66 -100	205/55R15-87	Nicht für 200 und 200 D; nicht Allradantrieb; nicht Seriensportfahrwerk; 12A; 54A	
124	D700/2	55 -77	185/65R15	12G; 51G; 662	nicht langer Radstand; Allradantrieb; Heckantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 51A; 71K; 723; 73C; 74A
			195/65R15-91	nicht Seriensportfahrwerk; 12G	
			205/55R15-87	200 und 200 D; nicht Seriensportfahrwerk; 12A; 54A	
		55 -145	205/60R15	nicht Seriensportfahrwerk; 12A; 51G	
			205/60R15-91	12A	
		55 -162	195/65R15	12G; 51G	
205/60R15	Seriensportfahrwerk; 12G; 51G				

ANLAGE: 12
 Hersteller: FONDMETAL S.p.A.

Radtyp: TECH5/G3-A
 Stand: 02.03.2005

Verkaufsbezeichnung: **MERCEDES-BENZ BAUREIHE 124**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
124 T	E081	53 -138	195/65R15	12G; 51G	nicht Son.Pkw-Fahrgestelle; 10B; 11G; 11H; 11K; 51A; 71K; 723; 73C; 74A
			205/60R15-91	12A	
			205/65R15-93	12A; 21B; 21L; 22B	
124 C	E499	97 -138	205/55R15-87	nicht Seriensportfahrwerk; 12A; 54A	10B; 11G; 11H; 11K; 51A; 71K; 723; 73C; 74A
			205/60R15-90	12A	
		97 -162	195/65R15	12G; 51G	
			205/60R15	nicht Seriensportfahrwerk; 12A; 51G	
			205/60R15	Seriensportfahrwerk; 12G; 51G	
124 C	E499/1	97 -132	205/55R15-87	12A; 54A	Pkw geschlossen; 10B; 11G; 11H; 11K; 51A; 71K; 723; 73C; 74A
			97 -162	195/65R15	
		205/60R15		nicht Seriensportfahrwerk; 12A; 51G	
		205/60R15	Seriensportfahrwerk; 12G; 51G		

Verkaufsbezeichnung: **MERCEDES-BENZ BAUREIHE 201**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
201	C750	53 -90	185/65R15	51G; 662	ab Mj.85; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 723; 73C; 74A
			195/50R15-81	54A	
			195/55R15-83		
			195/60R15-86		
201	C750	53 -90	205/55R15	51G	bis Mj.84; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 723; 73C; 74A
			185/65R15-87	21B; 22B; 662	
		53 -136	195/50R15-81	54A	
			195/55R15-83		
201	C750/1	53 -100	205/55R15	51G	10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 723; 73C; 74A
			185/65R15	51G; 662	
			195/50R15-81	54A	
		53 -122	195/55R15-83		
			195/60R15-86		
		118 -122	195/50R15	54A; 631	
			195/55R15-84		
125 -136	205/55R15	51G			

Verkaufsbezeichnung: **MERCEDES-BENZ BAUREIHE 201**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
201	C750/2	53 -100	195/50R15-81	nicht Seriensportfahrwerk; 54A	10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 723; 73C; 74A
			195/55R15-83	nicht Seriensportfahrwerk	
			205/50R15-85	nicht Seriensportfahrwerk; 54A; 57M	
		53 -122	185/65R15	nicht Seriensportfahrwerk; 51G; 662	
			195/60R15-86	nicht Seriensportfahrwerk	
			205/55R15	Seriensportfahrwerk; 51G	
			205/55R15-87		
		118 -122	195/55R15-84	nicht Seriensportfahrwerk	
			205/50R15-85	nicht Seriensportfahrwerk; 54A	
		143 -150	205/55R15	51G	
201	C750/3	55 -118	185/65R15	nicht Serientieferlegung; 51G; 662	10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 723; 73C; 74A
			195/55R15-84	nicht Serientieferlegung	
			195/60R15-86	nicht Serientieferlegung	
			205/50R15-85	nicht Serientieferlegung; 54A	
			205/55R15	Serientieferlegung; 51G	
			205/55R15-87		
		143	205/55R15	51G	

Auflagen

- 10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen, soweit im Verwendungsbereich keine Abweichungen festgelegt sind.
- 10N) Gegebenenfalls aufgeführte Fabrikatsbindungen/-empfehlungen in den Fahrzeugpapieren bzw. der Betriebsanleitung sind zu beachten oder es dürfen nur die vom Fahrzeughersteller freigegebenen Reifenfabrikate verwendet werden.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder ein Teilegutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 11K) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich, es sei denn, dass für den hier aufgeführten Fahrzeugtyp eine weitere Umrüstmöglichkeit im Gutachten aufgeführt ist.

ANLAGE: 12

Hersteller: FONDMETAL S.p.A.

Radtyp: TECH5/G3-A

Stand: 02.03.2005

Seite: 5 von 6

Für diese Umrüstung mit der Einschränkung in Spalte Auflagen "Reifen mit Schneeketten" sind die dort aufgeführten Auflagen und Hinweise zu beachten..

- 12G) Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten, die bis ca. 15 mm (einschließlich Kettenschloß) auftragen, ist an der Antriebsachse möglich.
- 21B) Durch Nacharbeit im Bereich der vorderen Radhausausschnittkanten bzw. der Kunststoffinnenkotflügel in diesem Bereich ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 21L) Durch Nacharbeit der vorderen Radhäuser im Bereich über der Reifenlauffläche ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22B) Durch Nacharbeit im Bereich der hinteren Radhausausschnittkanten bzw. der Kunststoffinnenkotflügel in diesem Bereich ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22F) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser im Bereich der Radaußenseite ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22I) Durch Nacharbeit im Bereich der hinteren Radhausausschnittkanten bzw. der Kunststoffinnenkotflügel in diesem Bereich ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK herzustellen.
- 24C) An den vorderen Radhäusern ist durch den Anbau geeigneter Teile oder durch andere geeignete Maßnahmen eine ausreichende Radabdeckung herzustellen.
- 24D) An den hinteren Radhäusern ist durch den Anbau geeigneter Teile oder durch andere geeignete Maßnahmen eine ausreichende Radabdeckung herzustellen.
- 24J) An den vorderen Radhäusern ist durch den Anbau geeigneter Teile oder durch andere geeignete Maßnahmen eine ausreichende Radabdeckung herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist.
- 24M) An den hinteren Radhäusern ist durch den Anbau geeigneter Teile oder durch andere geeignete Maßnahmen eine ausreichende Radabdeckung herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist.
- 362) Durch Begrenzen des Lenkeinschlages an der Vorderachse ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 367) Durch Begrenzen des Lenkeinschlages oder durch Nacharbeit der vorderen Radhäuser im Bereich der Radinnenseite ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten.
Die Verwendung von Reifen mit Notlaufeigenschaften ist laut Hersteller nur mit Reifenfülldrucküberwachungssystem zulässig.
- 51G) Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig, wenn dieser Reifen in den Fahrzeugpapieren bereits serienmäßig eingetragen oder vom Fahrzeughersteller, s. Auszug aus der EG-Genehmigung des Fahrzeuges, freigegeben ist. Der Loadindex, das Geschwindigkeitssymbol, die M+S-Kennzeichnung, die Reifenfabrikate der Fahrzeugpapiere, die Hinweise und die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers sind bei Verwendung dieser Reifengröße zu beachten.
- 54A) Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeigen von Geschwindigkeitsmesser und Wegstreckenzähler innerhalb der zulässigen Toleranzen liegen. Sofern eine Angleichung durchgeführt wird, ist dies bei der Beurteilung weiterer Rad/Reifen-Kombinationen in den Fahrzeugpapieren zu berücksichtigen.
- 57M) Folgende Rad/Reifen-Kombination ist zulässig:
- | | |
|--------------|--------------|
| | Reifengröße: |
| Vorderachse: | 195/50R15 |
| Hinterachse: | 205/50R15 |
- Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.
Die Kombination ist an Fahrzeugausführungen mit automatischem Blockierverhinderer (ABV) bzw.

Antriebsschlupfregelung (ASR) nicht zulässig.

Am Fahrzeug sind nur Reifen eines Herstellers, Profiltyps und einer Geschwindigkeitskategorie zulässig.

- 631) Die Eignung von "ZR"-Reifen der folgenden Hersteller wird bestätigt:
BRIDGESTONE, CONTINENTAL, DUNLOP, FALKEN, FIRESTONE, FULDA, GOODRICH,
GOODYEAR, KLEBER, MICHELIN, PIRELLI, SEMPERIT, TOYO, UNIROYAL und YOKOHAMA.
Werden Reifen anderer Hersteller verwendet, so ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die
ausreichende Tragfähigkeit der Reifengröße erforderlich; der Nachweis der Eignung ist bei den
Fahrzeugpapieren mitzuführen.
- 662) Es dürfen nur Reifen folgender Hersteller verwendet werden:
DUNLOP; FULDA; SEMPERIT; PIRELLI; UNIROYAL; BRIDGESTONE (H, V, Z); CONTINENTAL (H, V,
Z); GOODYEAR (H, V, Z); KLEBER C651 H/V; TOYO (H, V, Z); YOKOHAMA A509
Werden Reifen anderer Hersteller verwendet, so ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die
Montierbarkeit der Reifen auf dieser Felgengröße erforderlich; der Nachweis der Eignung ist bei den
Fahrzeugpapieren mitzuführen.
- 71K) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb des
Tiefbetts angebracht werden.
- 723) Es ist nur die Verwendung von Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den
Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenn Durchmesser
von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.
Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 74A) Es dürfen nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden, dabei ist
die Gewindegröße der serienmäßigen Befestigungsteile zu beachten. Bei Verwendung von
Radschrauben, ist die, in der Anlage zum Gutachten, dem Fahrzeug zugeordnete Schaftlänge zu
beachten.
- 75I) Die zulässige Achslast des Fahrzeugs darf nicht größer als das Zweifache der auf Seite 1 dieser Anlage
angegebenen Radlast unter Berücksichtigung des angegebenen Abrollumfanges sein.
- 76Q) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig mit
mindestens 16-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.
- 915) An Fahrzeugausführungen, die unter Ziff.1 Zeile 2 im Fahrzeugbrief und -schein als 3-Liter bzw. 5-Liter-
Auto beschrieben und somit steuerbegünstigt sind, sind nur die serienmäßigen Rad/Reifen-
Kombinationen bzw. Sonderräder mit serienmäßigen Abmessungen und Serienreifengrößen zulässig.
- MBD) Die Verwendung der Sonderräder ist an Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 288 mm
(Dicke 25mm) an der Vorderachse nicht zulässig.